

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 22

Titel: Tatütata, die Feuerwehr ist da - Retten, bergen, löschen (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Tatütata, die Feuerwehr ist da - Retten, bergen, löschen

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Wenn es brennt - Die Feuerwehr und ihre Aufgaben

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Tatütata, die Feuerwehr ist da!
- Die Feuerwehr kommt angebraust

Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Rhythmische Sprechspiele
- Schnelles Feuerwehrwettbewerb
- Bei der Feuerwehr ist was los

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Die Feuerwehr

Seite

1

5

7

8

13

15

16

19



Wenn es brennt - Die Feuerwehr und ihre Aufgaben

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die Feuerwehr und ihre Aufgaben sowie über das eigene Verhalten beim Brand • Ansprechen der Neugierde, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von Zusammenhängen • Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft
Anspruch:	<ul style="list-style-type: none"> • hoch
Anzahl der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Bildmaterial von verschiedenen Feuerwehren im Einsatz
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Vorbereitungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 10 Minuten
Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 Minuten

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das Anschauungsmaterial ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um die Bilder in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein. Die Erzieherin führt mit den Kindern ein **Gespräch** und ergänzt die Äußerungen der Kinder:

Wie wurde früher Feuer gelöscht?

Vor vielen hundert Jahren gab's noch **keine Feuerwehr**. Aber es gab schon Feuer. Und Feuer kann manchmal auch Schaden anrichten. Zum Teil sind ganze Dörfer, ja ganze Städte den Flammen zum Opfer gefallen! Man konnte noch nicht mit großem Feuer umgehen, wusste nicht, wie man es schnell wieder ausbekommt. Irgendwann hat man dann begriffen, dass man dafür **Spezialisten** braucht. Und so entwickelte sich über viele Jahre und Jahrzehnte das, was wir heute Feuerwehr nennen.

Es wurden **Spritzwagen** entwickelt, mit denen die Feuerwehrleute ein Feuer löschen konnten. Damals gab es noch keine Autos. Pferde haben das Wasser zum Brandort gezogen und die Pumpen wurden noch mit der Hand bedient. Das war ganz schön anstrengend und hat viel Zeit in Anspruch genommen. Oft war das Haus oder die Scheune schon längst abgebrannt, bevor die Feuerwehr das Ziel erreicht hat.



Tatütata, die Feuerwehr ist da - Retten, bergen, löschen

Wissensvermittlung - Einstein speziell



Wozu brauchen wir eigentlich die Feuerwehr?

Die Feuerwehr löscht nicht nur brennende Häuser, sondern sie macht noch eine ganze Menge mehr. Z.B. hilft sie, wenn es einen **Autounfall** gegeben hat und der Fahrer oder Mitfahrer nicht mehr alleine aus dem Auto rauskommt. Dazu haben sie große, kraftvolle Blechscheren und Schweißbrenner. Damit wird das Auto aufgeschnitten und die Menschen werden befreit.



Die Feuerwehr rückt auch aus, wenn ein Auto Benzin oder Öl verloren hat, weil ein Schlauch nicht mehr hält oder abgegangen ist und die Flüssigkeit auf die Straße geflossen ist. Weil das gefährlich für andere Verkehrsteilnehmer und für die Umwelt ist, muss die Feuerwehr das bereinigen. Man könnte ja sonst auf so einem Ölfleck mit dem Fahrrad oder den Rollerblades ausrutschen!



Oder, stellt euch vor, draußen **gewittert** es, Blitze zucken, der Donner grollt fürchterlich und ein großer Sturm zieht auf. Manchmal halten Bäume den Sturm nicht aus, knicken ab und können sogar auf Häuser oder Autos fallen. Die Leute der Feuerwehr helfen dann. Der Baum wird zersägt, damit er keinen weiteren Schaden anrichten kann und der Weg wieder frei für den Verkehr ist.

Wie entsteht ein Feuer?

Ein Feuer entsteht dann, wenn irgendein brennbarer Stoff so sehr erhitzt wird, dass er von alleine weiterbrennt. Das geht so lange, bis der brennbare Stoff ganz verbrannt ist und nur noch Asche übrig geblieben ist. Feuer kann also nicht ewig brennen.

Um ein Feuer in Gang zu halten, braucht man also erst mal einen **Stoff**, der **brennen** kann. Das kann zum Beispiel Papier oder auch Holz sein. Dann braucht man eine **Zündenergie**, also irgendetwas Heißes oder Brennendes. Und dann braucht man noch **Sauerstoff**, also das, was auch in der Luft vorkommt. Alles zusammen muss auch noch harmonisch passen, von allem muss genügend, aber nicht zu viel da sein.

Denkt mal darüber nach: Ein Blatt Papier lässt sich viel leichter anbrennen als ein Stamm von einem Baum, oder? Logisch, denn beim Baumstamm ist viel zu viel brennbares Material da. Wenn's aber erst mal brennt, wird ganz viel Energie in Form von Wärme frei. Wenn das Feuer orangegelb aussieht, dann ist es bis zu 1.200°C heiß! Die blauen Bereiche der Flamme sind sogar bis zu 1.800°C heiß! Diese **Temperaturen** hält niemand aus! Deshalb kann Feuer für uns so gefährlich sein. Es „frisst“ alles, was sich ihm in den Weg stellt, und verwandelt es in Asche.

Ist Feuer auch nützlich?

Natürlich kann Feuer uns aber auch **nutzen**! Ihr grillt doch bestimmt auch gerne mit euren Eltern oder Großeltern! Gäbe es kein Feuer, würde die Bratwurst oder das Steak roh bleiben und rohes Fleisch sollten wir Menschen nicht essen - das schmeckt auch gar nicht gut. Früher wären viele Leute in ihren Wohnungen erfroren, wäre im Ofen kein Feuer gewesen. Und auch jetzt hätten wir keine warme Wohnung und kein warmes Haus, denn auch in Gas- oder Ölheizungen gibt es Flammen. Auch auf der Geburtstagstorte würden nie brennende **Kerzen** stehen!

Ihr seht also, Feuer kann uns nutzen, aber auch schaden.

Was macht man, wenn es irgendwo brennt?

Bleibt erst einmal ganz ruhig. Sagt dem nächsten Erwachsenen Bescheid, den ihr seht. Versucht aber nicht, das Feuer alleine auszumachen - das kann für euch ganz gefährlich werden!